



# Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde  
zu Leipzig-Stötteritz

April | Mai 2024

*Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor  
jedermann, der von euch Rechenschaft fordert  
über die Hoffnung, die in euch ist.*

*1.Petr 3,15*



*Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist.*

1.Petr 3,15



„Sind Sie streng?“ fragt mich neulich unverblümt ein Konfirmand. Wir haben dann zusammen überlegt, ob das Attribut auf mich zutrifft, und sind zu dem Schluss gekommen: streng nicht, bestimmt aber schon. Ich sehe ihr Potential und habe die Erwartung, dass sie das auch nutzen und einbringen und nicht dahinter zurückbleiben. Das kann – zugegeben – manchmal streng wirken.

Mit dieser, meiner Erwartung, ihr Potential zu nutzen, bereitet eine Schar junger Menschen derzeit ihren Vorstellungsgottesdienst vor. Sie sollen in den nächsten Wochen konfirmiert werden. Mit durchschnittlich 14 Jahren sind sie in der Lage, ihren persönlichen Zugang zu Gott, zu dem, was sie trägt, woran sie sich ausrichten, öffentlich zu bekennen und setzen sich gleichermaßen kritisch damit auseinander, suchen nach eigenen Formen, die für sie passend sind. Damit sind sie weiter als manche Erwachsene.

*Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist.*

Einen bisschen streng kommt diese Anforderung im 1. Petrusbrief schon daher. Sie ist indirekt auch eine Beschreibung der Angesprochenen, als womöglich ängstlich

oder vielleicht besser als verschämt Hoffende. Von der Hoffnung, die in uns ist, zu erzählen, ist manchmal wirklich schwer. Weil es persönlich ist und so ein Bekenntnis verletzlich macht.

Und damit ist der Vers für uns aktuell: Für den eigenen Glauben mindestens belächelt, manchmal auch verächtlich gemacht zu werden, haben wir vermutlich alle schon erlebt. Das demotiviert, die eigene Hoffnung und Gewissheit in die Welt zu tragen, so dass wir verschämt hoffend in einem höchst säkularisierten Umfeld leben.

Deshalb die Ermutigung:

*Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist.*

Damit verbunden ist ja die Einsicht, die uns ebenfalls in der Stadtgesellschaft immer wieder gespiegelt wird: Wir Christinnen und Christen werden als Menschen angesehen, die eine Hoffnung in sich tragen, die über das Vorfindliche hinausweist. Menschen, die um Transzendenz wissen. Es ist unser Auftrag und es gibt die konkrete Erwartung an uns, dies auch in die Gesellschaft zu tragen. Sozialraumorientiert heißt solch kirchliches Handeln heute.

Diese Hoffnung, die in uns ist, erzählt von Gott, von dem, der unsere Grenzen über-

windet, für den nichts so bleiben muss, wie es heute ist. Die Geschichten der Bibel wollen dabei helfen, z.B. der grüne Zweig im Schnabel der Taube. Sie kündigt Noah und den Seinen: Euer Horizont von engen Schiffswänden und todbringendem Wasser ist noch nicht alles. Mitten in der Bedrohung wächst schon wieder neues Leben.

Wir feiern an Ostern, dass der menschliche Horizont, der am Karfreitag am Kreuz endete, durchbrochen wird: eure Logik, eure vermeintliche Realität hat Grenzen. Gott nicht. Deshalb grüßen wir uns am Ostermorgen mit diesem hoffnungsvollen Gruß: Der HERR ist auferstanden. ER ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja Dies ist die Hoffnung, die in uns lebt, die wir in uns tragen. Deshalb haben wir etwas zu sagen. In die Gesellschaft hinein. Und:

die Hoffnung wird reicher, wenn gerade Jugendliche von ihrem Glauben, ihrer Hoffnung und ihrer Gewissheit erzählen und manches zurecht kritisch anfragen. Deshalb eher bestimmt als streng:

*Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist.*

Im Namen der Mitarbeitenden und des Kirchenvorstandes grüße ich Sie und Euch herzlich in diese österlichen Wochen hinein mit jenem hoffnungsvollen Gruß

Der HERR ist auferstanden.  
ER ist wahrhaftig auferstanden  
Halleluja

Ihre/Eure  
Pfarrerin Anna-Maria Busch

Inhalt

Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Gemeindeleben	S. 4
Kinder und Jugend	S. 6
Gemeindeleben	S. 8
Gottesdienste	S. 12
Kasualien	S. 14
Termine und Ausblicke	S. 15
KLirchenmusik	S. 16
Gemeindeleben	S. 17
Partnerschaft	S. 18
Diakonie	S. 20
Veranstaltungen und Kreise	S. 21
Adressen und Sprechzeiten	S. 22

## Verabschiedung unserer Pfarrerin Anna-Maria Busch

Unsere Pfarrerin Anna-Maria Busch wird im Sommer unsere Gemeinde verlassen. Der Kirchenvorstand hatte sich mehrheitlich für ihr Bleiben ausgesprochen. Insofern bedauern wir ihren Entschluss sehr, der in der Veränderung ihrer persönlichen Situation begründet liegt. Pfarrerin Busch hat in den zurückliegenden vier Jahren unglaublich viel Energie in die Arbeit unserer Gemeinde gesteckt. Viel ist gewachsen, neue Ideen, Formate und theologische Denkanstöße bereichern unser Gemeindeleben. Dass wir in den herausfordernden und einschränkenden Zei-

ten der Pandemie nicht in die Unsichtbarkeit abgetaucht sind, sondern mit einem „fröhlichen Dennoch“ unseren Glauben in bunter Vielfalt weiterleben konnten, verdanken wir ganz wesentlich ihrem leidenschaftlichen Engagement. Zumindest den jungen Menschen geht sie nicht verloren, denn Anna-Maria Busch wird die Stelle als Jugendpfarrerin in Leipzig antreten. Den Verabschiedungsgottesdienst feiern wir am **9. Juni, 14 Uhr**. Im Anschluss laden wir im Garten des Gemeindehauses zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein.

*Ihr Kirchenvorstand*

## Abschied aus dem Kirchenvorstand

Am **26. Mai** werden wir im Gottesdienst die beiden Kirchvorstände Andrea Knorn und Hannes Hildbrandt leider von ihrem Dienst entpflichten. Die Herausforderungen des Amtes bzw. ein Umzug in eine andere Stadt machen dies erforderlich.

Wir danken Andrea Knorn und Hannes Hildebrandt sehr herzlich für ihr teilweise langjähriges Engagement in der Marienkirchgemeinde, für all den Einsatz in der Musik, für die Stötteritzer Sommerkonzerte, die Öffentlichkeitsarbeit, für die Ideen und den Einsatz während der Pandemie, unzählige Kirchgottesdienste... so viel, was sichtbar vor Augen steht und was oft im Hintergrund und Verborgenen mit

Verve, Hingabe und Freundlichkeit geschehen ist. Wir wünschen beiden von Herzen alles Gute, Gesundheit, gutes Ankommen und Wurzeln an neuer Stätte und Gottes Segen.



Dem gesamten Kirchenvorstand gebührt der aufrichtige Dank und die Wertschätzung für die herausfordernde Arbeit. Ihr Engagement ist nicht selbstverständlich und es schmerzt wahrzunehmen, dass die Kräfte begrenzt sind.



Bitte begleiten und unterstützen Sie als Gemeinde den Kirchenvorstand durch Ihr Gebet und mit Ihrer Tatkraft.

*Ihre Anna-Sylvia Goldammer & Pfarrerin Anna-Maria Busch*

## Kennenlernparty für junge Erwachsene



Wir sind Caro, Jenny und Sebastian und Mitglieder der Erlöserkirchgemeinde Leipzig-Thonberg. Fast die Hälfte unserer Gemeindemitglieder ist zwischen 20 und 35 Jahren alt, leider halten sich junge Erwachsene aber oft eher fern von der Kirche. Wir wollen unsere Schwesterkirchgemeinden zusammen mit euch attraktiver für unsere Altersgruppe machen und laden dazu auch Menschen aus der Marien- und Dreifaltigkeitskirchgemeinde und der Region mit ein. Dafür haben wir unter anderem im letzten Jahr unser Gottesdienst-Konzept modernisiert und versuchen, uns aktiv mit aktuellen Themen auseinanderzusetzen. Dabei würden wir gerne eure Meinungen und Ideen erfahren und laden euch zu einer Kennenlernparty ein!

## Tanztreff für junge Erwachsene

Herzliche Einladung zum Tanztreff des Evangelischen Studienhauses (ESH) **dienstags, 20 Uhr** im Saal des ESH. Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von Studierenden im Alter zwischen 20 und 30 Jahren und tanzen verschiedene Standard- und Lateintänze. Wir freuen uns über

Gemeinsam möchten wir einen entspannten Abend mit Snacks und Spielen genießen und uns darüber austauschen, wie wir Kirche zu einem Ort machen können, der für junge Menschen ansprechend ist.

> Kennenlernparty mit Pizza, Getränken und Gemeinschaftsspielen

> **26. April, 19 Uhr** in der Dauthestraße 1a, 04317 Leipzig

Lasst uns gemeinsam einen Raum schaffen, in dem wir uns wohl fühlen und unsere Kirche aktiv mitgestalten können. Dabei kann und soll sie auch Ermöglicheraum sein, um Projekte und Initiativen einzubringen und ein offenes, gemeinschaftliches Miteinander zu fördern.

Wir freuen uns auf einen bereichernden Austausch und darauf, gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinden mitzugestalten!

neue Gesichter – auch EinzeltänzerInnen sind herzlich willkommen!

Kontakt über unsere WhatsApp-Gruppe bei *Tanja und Christian*

ESH Tanztreff  
WhatsApp-Gruppe





## Kalles Freunde – Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 bis 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 bis 11 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.



**27. April:** „Kleiner Mann, was nun?“ (Zachäus)

**31. Mai – 2. Juni:** Kalle fährt mit zur Gemeinderüstzeit nach Schmiedeberg

## Einladung zur Christenlehre-Übernachtung

Vom **3. zum 4. Mai** wird es im Gemeindehaus Stötteritz wieder eine Christenlehre-Übernachtung mit Kindern der 1. bis 6. Klasse aus allen Schwestergemeinden geben. Wir treffen uns mit Schlafsack & Isomatte am Freitag 16.30 Uhr im Gemeindehaus Stötteritz und haben einen langen Abend und eine gemeinsame Nacht vor

uns. Dabei werden wir auch im Stötteritzer Wäldchen unterwegs sein. Das wird bestimmt spannend!

Wer von den Erwachsenen unsere Aktion unterstützen kann, ist herzlich willkommen! Anmeldungen bitte bis 14. April an mich.

*Euer Gemeindepädagoge Olaf Reinhart*

## Kinderfreizeit „Wasser marsch!“ in Halle/S.

Auch in diesem Jahr ist es uns (dem Kirchenbezirk Leipzig) eine Freude, Euch eine Kinderfreizeit anbieten zu können. In Halle/S. auf dem wunderschönen Gelände der Villa Jühling können wir eine Woche lang unsere Entdeckertage „Wasser marsch“ erleben. Wie das Thema zeigt, wird es rund um die Besonderheiten des Wassers gehen, die wir gemeinsam entdecken werden. Folgende Informationen für Eure Eltern sind wichtig:  
Ihr solltet zwischen 8 und 12 Jahre alt sein.  
Betreuung: Gemeindepädagoginnen und Ehrenamtliche aus dem Kirchenbezirk Leipzig; Kosten: 290€ pro Kind, Geschwisterkinder 250€

1. Woche: 23.6.-28.6.

Anmeldung:  
[kurzelinks.de/d305](https://www.kurzelinks.de/d305)



2. Woche: 30.6.-5.7.

Anmeldung:  
[kurzelinks.de/idx8](https://www.kurzelinks.de/idx8)



Die Wochen unterscheiden sich inhaltlich nicht voneinander, so dass Ihr frei wählen könnt. Anmeldeschluss ist 3. April 2024. Die Anreise ist selbstorganisiert.

Wenn es Fragen gibt, meldet euch bei uns!

*Eure Gemeindepädagogen Lydia Geipel und Olaf Reinhart*

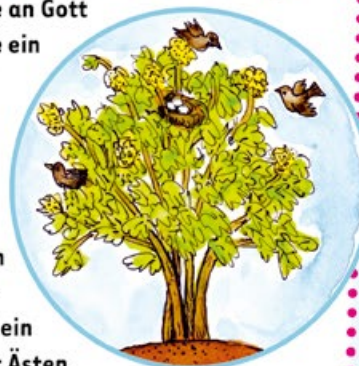


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



### Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!



### Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen 2024 stellen sich vor

Die Konfirmationsgottesdienste sind am: Wir freuen uns mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihren Familien und  
**28. April 10 Uhr** Erlöserkirche Thonberg und wünschen Ihnen alles Gute und Gottes  
**5. Mai 10 Uhr** Trinitatiskirche im Anger Segen.  
**19. Mai 10 Uhr** Marienkirche Stötteritz

### Arthur Kühne:

Ich bin Arthur, 14 Jahre alt. An Kirche gefällt mir besonders das Kennenlernen anderer Menschen. Außerdem hörte und las ich viele interessante Geschichten im Religionsunterricht und in der Bibel

### Arthur Rabe:

Ich heiße Arthur Rabe. Ich gehe in die achte Klasse der Freien Waldorfschule Leipzig. In der Zeit, die ich nicht in der Schule verbringe, sprühe ich gerne oder lese.

### Astrid Heckmann:

Ich bin Astrid, spiele Akkordeon und mache gern Sport. Ich war im Kindergarten unserer Gemeinde und in der Christenlehre. Mir gefällt unsere moderne Kirche mit hellem Innenraum und großen Fenstern.

### August Herfort:

Mein Name ist August Herfort. An Kirche gefällt mir die Gemeinschaft, wie beim Kirchenkaffee. Hier helfe ich gern mit. Ich bin neugierig auf die Junge Gemeinde und möchte später im Chor mitsingen.

### Charlotte Kirchhof:

Ich bin Charlotte Kirchhof und 14 Jahre alt. In meiner Freizeit lerne ich Klavier, lese und backe. An Kirche gefällt mir besonders Zusammen sein und Gemeinschaft.

### Clemens Stinshoff:

Ich bin Clemens Stinshoff, 14 Jahre alt, wohne jetzt in Markkleeberg und spiele in meiner Freizeit gern Tennis oder treffe mich mit Freunden. Der Zusammenhalt in der Gemeinde gefällt mir sehr.

### Gregor Kolbe:

Name: Gregor K. Hobbys: Fußball & Klavier spielen. An Kirche gefallen mir die Gemeinschaft, neue Erfahrungen im Konfi-Unterricht wie Rüstzeit, Besuch beim Bestatter, Mitgestaltung des Krippenspiels

### Gregor Sichardt:

Mein Name ist Gregor Sichardt. Ich wurde in der Trinitatiskirche 2010 getauft. Neben meinen Eltern und Schwestern liebe ich Fußball. Ihr trefft mich zu Hause oder auf dem Sportplatz in Engelsdorf.

### Hannes Hahn:

Mein Name ist Hannes Hahn. Ich bin 13 Jahre alt, lebe in Reudnitz-Thonberg. Ich treffe gern Freunde, spiele Ukulele und genieße Musik. Die Rüstzeit und Gemeinschaft der Konfis haben mir sehr gefallen.

### Isabella Malecki:

Mein Name ist Isabella und ich bin eine der Konfirmandinnen des Jahrgangs 2024. Mir gefällt an unserer Kirche die Herzlichkeit und das soziale Miteinander in unserer Gemeinde.

### Johann Heimpold:

Mein Name ist Johann Heimpold, ich bin 14 Jahre alt. In meiner Freizeit gehe ich zum THW, spiele Gitarre und in unserer Gemeindeband Schlagzeug. Meinen Glauben finde ich sehr gut in der Musik.

### Johann Kramer:

Hallo, ich bin Johann und 14 Jahre alt. Ich gehe gern Klettern und mache Parcours. Bei diesen Hobbies kann man Gott gut als Backup gebrauchen.

### Johanna Seehafer:

Johanna Seehafer, 14 Jahre. Mir gefällt an Kirche und Religion dieser Zusammenhalt der Gemeinschaft, die spirituelle Atmosphäre, die große Vielfalt der religiösen Rituale und die Suche nach dem Sinn.

### Mathilda Heintz:

Mein Name ist Mathilda Heintz. Ich bin 14 Jahre alt und wohne seit meiner Geburt in Stötteritz. Ich möchte mich konfirmieren lassen, weil ich denke, dass die Konfirmation die Verbindung zu Gott stärkt.

**Lydia Bänsch:**

Ich bin Lydia Bänsch aus Probstheida. Ich bin 16 Jahre, gern in der Natur, mit Freunden unterwegs und arbeite ehrenamtlich mit körperlich und geistig eingeschränkten Jugendlichen. Erst mit 14 fühlte ich mich reif für Konfi-Zeit. Ich möchte mit kreativen Ideen zur Erhaltung junger Gemeindeglieder beitragen.

**Meta Brüggemann:**

Ich bin Meta, 14 Jahre alt und wohne in Stötteritz. Ich habe 3 Geschwister und liebe Musik und „Gilmore Girls“. Ich freue mich schon sehr auf eine schöne Konfi-Feier mit meiner Familie und Freunden.

**Moritz Meyer:**

Moritz Meyer: Wichtiger als Fußball und alle anderen Dinge, die mir Freude bereiten, ist mein Glaube. Es ist schön, dieses Wissen in der Gemeinschaft mit anderen teilen zu können.

**Pauline Sacher:**

Ich bin Pauline und ich bin 14 Jahre alt. Ich möchte konfirmiert werden, weil ich auf Gott vertraue und dem Glauben näherkommen will.

**Theodor Teichmann:**

Ich bin Theodor aus Mölkau, 14 Jahre alt, seit der Taufe in der Stötteritzer Gemeinde, wo ich Kita und Christenlehre besuchte. Gemeinde ist für mich Kontakt zu alten Freunden, gemeinsame Erlebnisse, Auszeit.

**Tilman Hahn:**

Mein Name ist Tilman Hahn. Ich wohne in Reudnitz-Thonberg, habe 2 Geschwister, treffe gern Freunde, spiele Tischtennis und gehe segeln.

Die große Gemeinschaft zum Kirchentag in Nürnberg war beeindruckend.

**Wiebke Bauersfeld:**

Ich bin Wiebke Bauersfeld, 14 Jahre alt. Ich spiele Handball und lese ohne Ende. Durch Konfi-Stunden und -Fahrten habe ich unerwartet zum Glauben gefunden. Ich freue mich vor allem auf Junge Gemeinde.

**„So sieht's aus! Oder? G\*ttesbilder“: Konfi-JG-Fahrt**

Auch dieses Jahr hat uns das kleine aber schöne Roßbach wieder wärmstens aufgenommen. Eine Fahrt mit rund 60 teilnehmenden Jugendlichen zu veranstalten, war mit Sicherheit nicht leicht. Dennoch wurden wie immer vier Tage voller guter Laune, Themenprogramm, besinnlicher Andachten und vor allem Gemeinschaft kreiert.

Wer vor der diesjährigen Konfirmanden-Fahrt bei dem Begriff „Trinität“ eher stutzig wurde, kann das nun definitiv nicht mehr behaupten. Die meiste Zeit widmeten wir uns nämlich exakt dem: Gott, Jesus und der Heilige Geistkraft. Wer sind sie? Was bedeuten sie? Und wie gehören sie zusammen? An alle Eltern eines Konfis: Ihr Kind sollte es Ihnen beantworten können! Mein persönliches Highlight war die Führung durch den Dom in Naumburg und die daran anknüpfende Freizeit in der Innenstadt. Sich so ein bedeutendes Kulturdenkmal so detailliert angesehen zu haben, werde ich nicht so

schnell vergessen. Weitere Unternehmungen waren beispielsweise eine Rallye durch Roßbach, ein Rüstzeitspiel, eine Nachtwanderung, sportliche, kreative und musikalische Angebote und ein entspannender Spaziergang an der Kirche vorbei, dazu ein bewegender Filmabend mit dem Film „Die Hütte“ und ein fröhlicher bunter Abend mit einem

beherzten Auftritt des Pfarrteams. Erwähnenswert sind meiner Meinung nach insbesondere die nächtlichen Andachten. Beim Eintritt abends in die Kirche begrüßte uns purer Kerzenschein. Die ruhigen Lieder erklangen und wenn man wollte, konnte man auf der vorn ausgelegten Papierrolle ein, zwei Gedanken hinterlassen. Und nach der Heimreise hatte wohl fast jeder von uns erst einmal ein bisschen Schlaf nachzuholen.

Mein besonderer Dank gilt abschließend unseren Pfarrpersonen und den Team\*innen der Jungen Gemeinden!

*Wiebke Bauersfeld*



**Frühjahrsputz in der Marienkirche**

Der Frühling hält Einzug und der Frühjahrsputz steht an – auch in unserer Marienkirche. Nicht zuletzt wollen wir zu Pfingsten Konfirmationsgottesdienst feiern und die KonfirmandInnen in eine lebendige Gemeinde und in eine saubere Kirche einla-

den. Deshalb gibt es am **13. April von 10 bis 12 Uhr** den Frühjahrsputz in der Marienkirche. Bitte bringen Sie Eimer, Putzlapfen, Staubsauger und gute Laune mit. Wir freuen uns über viele fleißige HelferInnen.



7. April 10.00 Uhr	<b>Quasimodogeneti</b> Gottesdienst mit Taufen Kindergottesdienst Koll: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch	 
12. April 10.00 Uhr	<b>Kita-Andacht</b> Neugierige sind herzlich willkommen	Gemeindepädago- goge Reinhart	
14. April 10.00 Uhr	<b>Misericordias Domini</b> Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Koll: Posaunenmission und Evangelisation	Präd. Gramm	 
21. April 10.00 Uhr	<b>Jubilate</b> Gottesdienst mit Taufen Kindergottesdienst Koll: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch	 
26. April 18.00 Uhr	<b>Abendmahlsgottesdienst</b> für die Konfirman- den und Konfirmandinnen der 8. Klasse mit ihren Familien Erlöserkirche Thonberg Kollekte: Konfi-Arbeit	Pfrn. Busch/Pfr. Keller	
28. April 10.00 Uhr	<b>Kantate</b> Gottesdienst mit Abendmahl Koll: Kirchenmusik	Pfr. Vorwergk	 
5. Mai 10.00 Uhr	<b>Rogate</b> Gottesdienst mit heiligem Abendmahl Kindergottesdienst Koll: Eigene Gemeinde	Pfr. Vorwergk	 
9. Mai 10.00 Uhr	<b>Christi Himmelfahrt</b> Open-Air-Gottesdienst im Stötteritzer Wäldchen Koll: Weltmission	Pfrn. Busch/Pfr. Moosdorf	

12. Mai 10.00 Uhr	<b>Exaudi</b> Besonderer Gottesdienst mit Taufen Koll: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch	 
19. Mai 10.00 Uhr	<b>Pfingstsonntag</b> Festgottesdienst zur Konfirmation Koll: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch/Pfr. Keller	
20. Mai 10.00 Uhr	<b>Pfingstmontag</b> Gottesdienst Koll: Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband	Pfr. Moosdorf	
26. Mai 10.00 Uhr	<b>Trinitatis</b> Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Heiligen Abendmahl Koll: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch	 
31. Mai 10.00 Uhr	<b>Kita-Andacht</b> Neugierige sind herzlich willkommen	Pfrn. Busch	
2. Juni 11.00 Uhr	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b> Ökumenischer Stadtfestgottesdienst auf dem Markt Vorprogramm: 10.30 Uhr	Stadtkumene- kreis	
9. Juni 14.00 Uhr	<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b> Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Busch Kindergottesdienst Koll: Eigene Gemeinde	Pfrn. Busch / Sup. Feydt	

*Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche gehen die Kinder dazu mit einer Mitarbeiterin ins Gemeindehaus. Auch jüngere Gäste sind immer gern willkommen!*



## Morgenlob

Das Morgenlob findet jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr in der Marienkirche statt – ein etwa 30-minütiges geistliches



Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraftschöpfen.

*Pfarrerin Busch*

## Termine und Ausblicke

- 4. Apri:** **Kirchenvorstand**
- 13. April:** **10–12 Uhr Frühjahrsputz in der Marienkirche**
- 20. April:** **10 Uhr Frühjahrsputz im Stötteritzer Wäldchen mit Clean-Up, Treffpunkt in der Nähe des Spielplatzes**
- 26. April:** **20 Uhr Offener Spieleabend im Gemeindehaus**
- 2. Mai:** **Gemeinsamer Schwesternkirchenvorstand**
- 3.–4. Mai:** **Christenlehre-Übernachtung**
- 8. Mai:** **Kirchenvorstand**
- 9. Mai:** **10 Uhr Himmelfahrts-Gottesdienst im Stötteritzer Wäldchen**
- 19. Mai:** **10 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation**
- 24. Mai:** **16 Uhr Alternativer Stadtrundgang für die Marienkirchgemeinde, Treffpunkt Buchhandlung Hugendubel in der Petersstraße**
- 25. Mai:** **19 Uhr Erstes Sommerkonzert mit Vocalconsort Leipzig**
- 1. Mai – 2. Juni:** **Gemeinderüstzeit in Schmiedeberg**
- 8. Juni:** **19 Uhr Sommerkonzert mit Crazy Generation Chor**
- 9. Juni:** **14 Uhr Abschiedsgottesdienst Pfarrerin Busch, anschließend Kaffeetrinken im Garten des Gemeindehauses**

## Anmeldung zur Gemeinderüstzeit in Schmiedeberg

Die Anmeldung zur Gemeinderüstzeit in Schmiedeberg geht in die Verlängerung. Ein Wochenende für jüngere und ältere Menschen, Alleinstehende und Familien – zum Auftanken und Stärken, mit Gemeinschaft und Erholung. Inhaltlich wollen wir schauen, was uns verbindet und zusammenhält. Vom Abendessen am **31. Mai 18 Uhr bis zum 2. Juni 14 Uhr** (mit Mittagessen) ist dafür das Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg für uns gebucht. Aktuell haben sich schon etwa 60 Personen angemeldet und es sind noch einige Plätze frei. Eine Anmeldung ist noch bis Anfang Mai möglich per E-Mail an [teresa@heimpold.de](mailto:teresa@heimpold.de)

oder schriftlich in den Briefkasten des Gemeindehauses. Anmeldezettel liegen aus.

Die Preise für 2 Übernachtungen inkl. Vollpension sind für Kinder ab 2. Lebensjahr 46 Euro, ab 6. Lebensjahr 57 Euro, ab 12. Lebensjahr 78 Euro, Jugendliche ab 15. Lebensjahr 88 Euro, Junge Erwachsene ab 18. Lebensjahr 104 Euro, ab 21. Lebensjahr: 110 Euro. Falls es jemanden aus finanziellen Gründen nicht möglich sein sollte, an der Freizeit teilnehmen zu können, wendet Euch bitte vertrauensvoll an mich. Wir finden eine individuelle Lösung.

*Teresa Heimpold*



## Stötteritzer Sommerkonzerte 3.0

Gute Nachrichten für alle Kulturinteressierten: Die beliebten Stötteritzer Sommerkonzerte gehen in die dritte Runde.



den Fall großartige Bands und Ensembles gewinnen. Ob Klassik oder Pop, Kabarett oder Musical, a cappella oder Orchester – da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Und das Beste ist: In diesem Jahr wird es sogar zehn Konzerte geben. Lassen Sie sich überraschen! Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Nach den Konzerten ist wie immer Zeit, den Abend mit einem Wein, Bier oder Saft ausklingen zu lassen. Kommen Sie ins Gespräch miteinander, mit den Künstlern oder schließen Sie neue Bekanntschaften. Ab 25. Mai immer samstags um 19 Uhr (außer in den Schulferien). Markieren Sie die Daten am besten schon heute in Ihrem Kalender.

Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre konnten wir auch für 2024 zahlreiche sowohl bekannte als auch neue, aber auf je-

Datum	Künstler	Was?
25.05.2024	Vocalconsort Leipzig - Kammerchor	Chormusik von der Renaissance bis zur Gegenwart
08.06.2024	Crazy Generation Chor	Rock, Pop & Jazz
15.06.2024	Gemeindeband #Hashtag	Rock & Pop zum Sommerfest (siehe Foto)
22.06.2024	Kardamom Kollektiv	Interdisziplinär, interkulturell, Jazz
17.08.2024	Canzonetta - Kammerchor	a cappella, neues Sommerprogramm
31.08.2024	zwischenFall	Musik, Kabarett, Slam
07.09.2024	Posaunenchor Stötteritz	
14.09.2024	Thomasius Consort	Schätze des Barock
21.09.2024	Klezwerk	Klezmer
28.09.2024	Band & Chor Adora	Musical

Im Namen des Vorbereitungsteams *Michelle Müller und Andrea Knorrn*

## Schutzkonzept wird aktualisiert

Unsere Kirchengemeinde mit all ihren Räumen und Veranstaltungen soll für uns und unsere Gäste ein sicherer Ort sein – gegen jede Form von Gewalt. Seit mehreren Jahren schon hat unsere Gemeinde dafür ein Schutzkonzept entwickelt, insbesondere gegen Formen sexualisierter Gewalt. Das bedeutet unter anderem, dass alle Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit zu diesem Thema geschult wurden und werden, dass sie einen Verhaltenskodex unterschrieben haben, dass wir großen Wert auf Prävention legen, dass Verantwortlichkeiten für Verdachtsfälle feststehen und dass auch die Kinder und Jugendlichen für dieses Thema sensibilisiert werden. Außerdem wird ein neuer Briefkasten, eine Art „Kummerkasten“, im Gemeindehaus die Möglichkeit bieten, freudige und ärgerliche Nachrichten, Sorgen und sonstige Mitteilungen an den

Kirchenvorstand aufzunehmen – auch anonym.

Der Kirchenvorstand hat sich jüngst mit der neuen Forum-Studie zu Missbrauch in Kirche und Diakonie beschäftigt. Als eine Konsequenz aus den Ergebnissen haben wir beschlossen, dass zusätzlich zu den Hauptamtlichen auch alle Ehrenamtlichen in unserer Kinder- und Jugendarbeit sowie alle repräsentativ in der Gemeinde Tätigen (also Leitende von Ausschüssen, Gruppen und Kreisen sowie der Kirchenvorstand) polizeiliche Führungszeugnisse vorlegen sollen. Die Kosten dafür trägt unsere Kirchengemeinde. Wir wollen mit den Zeugnissen von vornherein die größtmögliche Transparenz herstellen, denn in den meisten Fällen von Missbrauch handelt es sich um Wiederholungstaten.

*Ihr Kirchenvorstand*

## Der andere Stadtrundgang

Der Prozess der Globalisierung hat uns viel Wohlstand gebracht, über die Nachteile wollen wir aber am liebsten gar nicht nachdenken. Wie sehr er in unser Leben bereits hineinwirkt, welche negativen Auswirkungen durch unbedachten „Lifestyle“ aber entstehen und welche Handlungsalternativen es gibt, wollen wir beleuchten. Ganz praktisch begeben wir uns – geführt vom EineWelt e.V. – auf einen alternativen

Stadtrundgang durch Leipzigs Innenstadt. Dieser findet – exklusiv für unsere Gemeinde! – am Freitag, den 24. Mai, um 16 Uhr statt. Treffpunkt ist an der Buchhandlung Hugendubel in der Petersstraße. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten jedoch um Anmeldung bei Ina Nollau über [inollau@web.de](mailto:inollau@web.de).

*Ihr Nachhaltigkeitsausschuss*

## Neues aus der Partnerschaft – Habari za uhusiano

Herzliche Grüße aus der Kirchengemeinde Marienwerder an Sie alle! Die Partnerschaftskomitees unserer Gemeinden haben sich Anfang März getroffen, um über Neuigkeiten und über vor uns liegende Aufgaben zu sprechen. Zum 1. Januar 2025 wird sich die Gemeinde Marienwerder mit der Nachbargemeinde Havelse zusammenschließen, es ist eine freiwillige Fusion. Viel Arbeit wird auf die Kirchenvorstände zukommen, die am 10. März neu gewählt wurden. Dafür brauchen die beiden Gemeinden mit den Kirchenvorständen und ihrem Pfarrer Martin Miehle unsere Fürbitten. Der Gottesdienst im Konventssaal des Klosters, in dem Pfr. i.R. Grunow predigte, wir Abendmahl feierten und geschwisterliche Gemeinschaft erlebten, war der Höhepunkt unseres Treffens.



Das Diakonieverprojekt in Msitu wa Tembo läuft mit 15 zu betreuenden Kindern, zwei Lehrern, einer Köchin und dem Leiter gut, ist aber noch auf finanzielle Unterstützung angewiesen. In diesem Jahr soll die gemeinsame Reise in die Partnergemeinden in Tansania vom 21. August bis 6. September stattfinden. Im nächsten Gemeindebrief werden Sie genaueres

darüber erfahren.

Am 3. März waren wir – als Einsatzstelle für Freiwillige in unserem Kindergarten – auch zur Verabschiedung der Süd-Nord-Freiwilligen des Leipziger Missionswerkes in das Mauritiushaus Niederndodeleben, das ökumenische Tagungshaus der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands, eingeladen. Das war eine eindrückliche und bewegende Feier für alle.



Aus Arushachini und Chemchem kommen viele Grüße von David Shilatu und dem Partnerschaftskomitee und den Frauengruppen, die sich, wie wir in der Marienkirche, zum Weltgebetstags-Gottesdienst in der Kirche von TPC getroffen haben.



Im Namen des Komitees grüßt Sie  
*Regina Meyer*

## Rückblick von Magreth Mwanga aus Tansania

Hallo liebe Gemeinde, ich habe ein Jahr in der Vorschulgruppe im Kindergarten der Marienkirchengemeinde gearbeitet. In meinem Jahr in Deutschland habe ich schwierige und wunderschöne Momente erlebt. Die Kultur hier war die erste große Umstellung für mich. In Tansania lebt man mehr in Gemeinschaft und die Leute reden sehr viel miteinander, wohingegen man hier auch oft individueller unterwegs ist. Das war in den ersten Wochen und Monaten sehr schwer für mich, aber ich gab mein Bestes.

In meiner ersten Woche im Kindergarten habe ich Kopfschmerzen bekommen, weil die Kinder viel lauter redeten als im Kindergarten in Tansania. Das fand ich anstrengend. Manchmal saß ich allein, aber ich kann mich an den Tag erinnern, als Benjamin zu mir kam und fragte: „können wir zusammen spielen?“ Später stellte er mir Fragen zu meinem Alter und meinem Beruf. Einmal saß ich im Gottesdienst mit einer anderen Freiwilligen, Jenny. Wir saßen allein und überraschender Weise gingen Leute nur an uns vorbei oder sahen zu uns und setzten sich dann woanders hin. Wir fühlten uns nicht gut. Es war das erste mal, dass uns sowas passiert ist.

Mit Pfarrer Grunow bin ich an viele Orte gereist. Ein Ort, der mir besonders gefiel, war Eisleben, weil es die Geburtsstadt von Martin

Luther ist. Auch den Reformationstag in Wittenberg fand ich sehr schön. An diesem Tag durfte ich das Bibelwort von Johannes 3,16 drucken, mit der Maschine mit der Luther damals die Bibel druckte. Eine Rüstzeit werde ich nicht vergessen. Ich fand eine Freundin, Clara-Sophie aus Anger-Crotendorf, die mir sagte: „Du bist meine Freundin, weil du bist nett.“

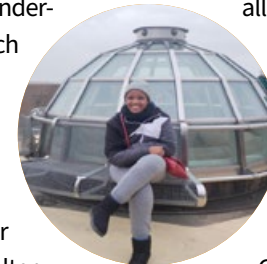
Ich habe alle vier Jahreszeiten erlebt, aber Winter mag ich am meisten. Es gibt besondere Kleidung und mir gefällt das Teetrinken.

Mein freiwilliges Jahr in Deutschland hat sehr viel in mir und meinem Denken geändert, vor allem bei Planung, Zeit-Management und unabhängigerem Leben. Zum Glück war Gott in guten und schlechten Zeiten an meiner Seite und ich bereue es nicht, nach Deutschland gekommen zu sein, vor allem nach Leipzig.

Gott segne den Kindergarten der Marienkirchengemeinde und unsere Partnerschaft mit Arusha Chini Chemchem, Leipzig Stötteritz und Hannover.

**Galater 5,22-23: „Dagegen bringt der Geist Gottes in unserem Leben nur Gutes hervor: Liebe, Freude und Frieden; Geduld, Freundlichkeit und Güte; Treue, Nachsicht und Selbstbeherrschung. Ist das bei euch so? Dann kann kein Gesetz mehr etwas von euch fordern!“**

*Herzliche Grüße an alle - Magreth*



## Achtsamkeit als Neuanfang



Endlich Schnee! So habe ich das Mitte Januar empfunden und gleichsam die Reinheit und Schönheit des Schnees als einen neuen Frühling im Sinne eines Anfangs interpretiert. Also alte Auffassungen und Gewohnheiten zugunsten eines Neubeginns aufgeben! So einfach ist das aber nicht, hat man mir gesagt. Und: wie komme ich nur auf so etwas, hat man mich gefragt.



Nun ja, Schnee bedeutet für mich Leben und Veränderung. Und Veränderung gilt als die einzige Konstante im Leben. Denn unter dem Schnee verstecken sich – wie in jedem Jahr – die ersten Frühlingsboten. Mit Schnee verbinden wir immer Kindheitserinnerungen. Schnee macht alle glücklich und bringt Beruhigung und Entschleunigung mit sich. Schnee wird in der Bibel als ein Symbol für die Intensität von Weiß gebraucht und frischer Schnee wirkt stets wie ein Dämpfer, der Schallwellen und Geräusche verschluckt. Schnee hilft uns also, sich mit allen Sinnen zu verbinden. Und wenn wir achtsam sind, dann können wir den

Schnee riechen, schmecken und fühlen. Achtsamkeit heißt demnach, immer wieder neu zu beginnen und unseren Alltag, unser Leben oder jedwede Dinge mit frischem Blick anzuschauen. Trotzdem erfordern Neuanfänge Mut und Willenskraft und sind mit vielen Ängsten und Zweifeln verbunden. Denn der Mensch ist ein Gewohnheitstier und kann alte Gewohnheiten nur schwer ablegen. Doch Neuanfänge sind auch Chancen für Anderes, Aufregenderes und Schönes. Achten Sie demnach auf konstante Veränderungen und nehmen mit allen Sinnen wahr, was für Sie alltäglich und wertvoll ist. Denn Schnee ist eigentlich weiß und trotzdem bricht sich das Licht im Winter durch seine komplexen Strukturen manchmal rot oder blau. Immer wieder eine schöne Veränderung! Achten sie also auf die Achtsamkeit – mit ihren Wurzeln und Früchten – als Neubeginn in jedem Jahr.

Ronny Seidel  
Einrichtungsleitung Matthäistift

## Kinder und Jugend

### Krabbelkreis

immer freitags 9.30 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: marianne.didt@gmail.com

### Kalles Freunde – Kindertreff

für alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat samstags von 9.30 – 11.00 Uhr

**27. April:** „Kleiner Mann, was nun?“

**31. Mai – 2. Juni:** Kalle fährt mit zur Gemeinderüstzeit nach Schmiedeberg

### Treffzeiten der Christenlehre

**1. + 2. Klasse:** donnerstags  
14.45 – 15.45 Uhr

**3. Klasse:** mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr

**4. Klasse:** donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr

**5.+6. Klasse:** mittwochs 17.15 – 18.15 Uhr

### Konfirmand:innen

**7. Klasse:** donnerstags in Thonberg  
17.30 – 18.30 Uhr

**8. Klasse:** dienstags in Stötteritz  
17.00 - 18.30 Uhr

**Junge Gemeinde** donnerstags 19 Uhr

## Erwachsene

### Gebetskreis

4.4., 11.4., 25.4., 2.5., 23.5., 6.6.

Jeweils 19 Uhr, Kontakt über Frau Oertel

### Seniorenkreis

10.4., 24.4., 8.5., 22.5., 5.6.

Jeweils 10 Uhr, Kontakt über Frau Gusinde

### Vergissmeinnicht (für Frauen allen Alters)

**16.4.** Frühstück von 9.00 – 11.00 Uhr  
(Anm. bis 12.4.)

**7.5.** Abend von 19.30 - 21.30 Uhr  
(Anm. bis 3.5.)

Kontakt unter kcschnabel@aol.com

### Bibelkreis

Donnerstag 18.4. und 16.5. jeweils 19 Uhr

### Kleine Tankstelle

Neu: donnerstags 14.45 – 17 Uhr  
Nur während der Schulzeit

## Kirchenmusik

Aufgrund einer Krankschreibung und eines längeren Genesungsprozesses können Kurrende, Vorkurrende und Chor nicht wie geplant stattfinden. Eventuell wird es Vertretungen geben. Auf unserer Homepage unter Termine stehen dann jeweils die stattfindenden Gruppen und die Zeiten dazu.

Informationen zu allen Gruppen und die jeweiligen Ansprechpartner finden Sie auf unserer Homepage und auf den Aushängen in der Kirche und im Pfarrhaus.

### Posaunenchor

montags 18.00 – 19.30 Uhr

### Kochgruppe

26. April, 18 Uhr: Sushi und Ramen  
Anmeldung bis 20.04. an teresa@heimpold.de

*Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus statt, sofern nicht anders angegeben. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!*





## Mitarbeitende

### Pfarrerin:

**Anna-Maria Busch**

Tel.: 0341 - 22 75 67 28

Mobil: 0176 - 61 90 00 26

E-Mail: Anna-Maria.Busch@evlks.de



### Gemeindepädagoge:

**Olaf Reinhart**

Tel.: 0341 - 25 07 78 60

E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com



### Kantorin:

**Christa Bauer**

Tel.: 0162 - 57 98 08 4

E-Mail: christa.bauer@evlks.de



### Das Ev.-Luth. Pfarramt

Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

### Verwaltungsmitarbeiterin:

**Dorothee Weiske**

Tel.: 0341 - 86 21 64 6

Fax: 0341 - 86 08 23 47

E-Mail: kg.leipzig\_stoetteritz@evlks.de



### Bürostunden:

Wegen Krankheit eingeschränkt zunächst nur dienstags 16-17.30 Uhr und freitags 9-12Uhr. Wir bitten um Ihr Verständnis. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Busch.

### Stellvertretende Vorsitzende

#### Kirchenvorstand:

**Anna-Sylvia Goldammer**

E-Mail: anna-sylvia.goldammer@t-online.de



## Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld und für Spenden:

IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08

BIC WELADE8LXXX

bei der Sparkasse Leipzig

## Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig

**Leiterin: Frau Grünthaler**

Tel.: 0341 - 86 17 27 0



## Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig

**Pfr. Hans-Christian Moosdorf**

**Pfr. Stephan Vorwergk**

Tel.: 0341 - 68 80 42 8

## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig

**Pfr. Sebastian Keller**

Tel.: 0341 - 999 99 88



## Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig

**Pfr. Stephan Vorwergk**

Mobil: 0171 - 215 24 41

## Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

**Ansprechpartner: Herr D. Langner**

Tel.: 0341 - 86 21 52 6

Mobil: 0151 - 42 25 24 09

Sprechzeit: Dienstag

März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr

November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

**Kontonummer für den Friedhof:**

IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64

BIC: WELADE8LXXX

bei der Sparkasse Leipzig

### Ruhestätte für Tiere

Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

**Ansprechpartner: Herr D. Langner**

Tel.: 0341 - 65 22 95 57

Fax: 0341 - 65 22 95 58

Mobil: 0151 - 42 25 24 09

E-Mail: gala@dat-leipzig.de

Internet: www.dat-leipzig.de

### Öffnungszeiten:

März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr

November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

### Begehung nach telefonischer Absprache.

## Impressum

**Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz**

Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

### Redaktion:

Uwe Naumann

E-Mail: gemeindebrief-marienkirche@gmx.de

Redaktionsschluss: 4. März 2024

Erscheinungsdatum: 28. März 2024

Auflage: 1700 Stück

### Satz

Ferdinand Wiese

### Layout:

Mediengestaltung Wiese,

Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

### Druck:

Druckerei Böhlau

Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig

Gedruckt auf Recyclingpapier

### Bildnachweise:

S.1: gemeindebrief.de; S. 2: A. Busch;

S. 4: H. Hildebrandt, A. Knorrn;

S. 6: Gemeinde; S. 7: gemeindebrief.de;

S. 8-10 privat; S. 11: S. Keller/A. Busch;

S. 14: Gemeinde; S. 16: M. Müller;

S. 18: Partnerschaftskomitee;

S. 19: M. Mwanga; S. 20: R. Seidel

**Redaktionsschluss der nächsten**

**Ausgabe: 05.05.2024**



Monatsspruch April:

**Seid allezeit bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist.**

1 Petr 3,15

Monatsspruch Mai:

**Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich ist nicht hier.**

1 Kor 6,12